

Jumbo-Laufzeit in der Eissporthalle während der Herbstferien



Eissporthalle
Weddinghofen

Die GSW bieten in ihrer Eissporthalle am Häupenweg in den Herbstferien ab 11 Uhr bis 17.30 Uhr Jumbolaufzeiten an, und zwar von montags bis freitags, also vom 10. bis 14. und vom 17. bis 21. Oktober. Die Zeiten am Wochenende verändern sich nicht.

Alle weiteren Angebote bleiben bestehen:

▪ Montag:

19:30 – 22:00 Uhr (Oldie-Time – kein Schlittschuhverleih)

Eisstockschießen auf Anfrage

▪ Donnerstag:

14:00 – 16:00 Uhr (Kinder- und Familienlaufzeit)

▪ Freitag:

19:00 – 22:00 Uhr (Freitagsdisco)

▪ Samstag:

14:00 – 17:30 Uhr

Eisstockschießen ab 18:00 Uhr auf Anfrage

▪ Sonntag: 10:00 – 13:00 Uhr (Familienlaufzeit)

14:00 – 17:30 Uhr (Disco-Laufzeit)

S30 fährt am Samstag nicht bis Dortmund Innenstadt

Aufgrund der angekündigten Demonstrationen in der Dortmunder Innenstadt fährt die S30 am Samstag, 8. Oktober, ganztägig nicht bis in die Innenstadt. Start- und Endhaltestelle für die S30 ist die Haltestelle „Schulte-Rödding“. Dort besteht eine Umsteigemöglichkeit in die Stadtbahnlinie U42 Richtung Innenstadt. Die Haltestellen „Reinoldikirche“ und „Dortmund Hbf“ entfallen ersatzlos.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 1 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct/ mobil max. 60 ct) oder im Internet www.vku-online.de.

A2: Verbindungssperrung im Kreuz Dortmund-Nordost

Von Dienstagmorgen (11. Oktober) um 9 Uhr bis Donnerstagnachmittag (13. Oktober) um 15 Uhr ist im Autobahnkreuz Dortmund-Nordost keine direkte Verbindung von der B236 aus Lünen auf die A2 nach Hannover möglich. Eine Umleitung wird eingerichtet. Die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm lässt dort eine Verkehrsgefahr in der provisorischen Überleitung der Baustellenverkehrsführung

reparieren.

Mehr

zum

Thema:

<https://www.strassen.nrw.de/projekte/a2/sanierung-zwischen-kamen-und-dortmund.html>

Rücknahme einer Öffentlichkeitsfahndung - Tatverdächtiger identifiziert

Am 5. Oktober hatte die Kreispolizeibehörde Unna auf Beschluss des AG Dortmund Lichtbilder zum Zweck einer Öffentlichkeitsfahndung veröffentlicht. Hintergrund war ein versuchter Raub in einem Bus an der Haltestelle Hemmerder Bahnhof. Ein Mann hatte versucht einer Schülerin den Rucksack zu entwenden. Als das misslang, umschlang der Mann das Mädchen und trug sie mitsamt Rucksack aus dem Bus in dem sich beide befanden. Die Person ist identifiziert, es handelte sich um einen mittlerweile verstorbenen Mann aus Werne. Die Öffentlichkeitsfahndung wird daher zurückgenommen.

Neonazis und Hooligans reisen an: Bundespolizei warnt vor

vollen Zügen und Bahnhöfen sowie vor Taschendieben

Anlässlich der Versammlungen am 8. Oktober im Dortmunder Stadtgebiet wird auch die Bundespolizei mit mehreren Hundert Einsatzkräften im Einsatz sein. Wie bereits berichtet, wollen dort Neonazis und Hooligans aufmarschieren.

„Durch die An- und Abreise von Veranstaltungsteilnehmern und der damit verbundenen Verkehrsführung kann es zu vollen Bahnhöfen, Haltepunkten und Zügen kommen. Reisende sollten dies daher für ihre Reiseplanung berücksichtigen“, warnt die Bundespolizei.

Weiter möchte die Bundespolizei alle Nutzer der Bahn auf das kriminelle Treiben von Taschendieben aufmerksam machen. Gerade im dichten Gedränge der An- und Abreise werden am kommenden Samstag auch Taschendiebe wieder jede Unaufmerksamkeit nutzen, um an Geldbörsen, Gepäckstücke und Smartphones potentieller Opfer zu gelangen. Schützen Sie daher ihr Eigentum.

Hilfreiche Tipps zum Schutz vor Taschendieben finden Sie unter www.bundespolizei.de oder www.polizei-praevention.de

Anlässlich dieses Einsatzes wird die Dortmunder Bundespolizei durch Einsatzkräfte der Bundesbereitschaftspolizei aus Berlin, Uelzen, Hünfeld und Sankt Augustin unterstützt.

Fahrer bemerkt auf der Lünener Straße den Rückstau

zu spät

Zwei leichtverletzte Personen und ein Sachschaden von etwa 21.500 Euro waren das Resultat eines Auffahrunfalls am Donnerstag gegen 15.50 Uhr auf der Lünener Straße.

Ein 54-jähriger Düsseldorfer fuhr von der A 2 kommend auf die Lünener Straße in Richtung Lünen. Hier bemerkte er nicht, dass sich auf der Lünener Straße ein Rückstau gebildet hatte und fuhr auf den Pkw eines 36-jährigen Bergkameners auf. Dieser wurde durch den Aufprall noch auf einen davor anhaltenden PKW eines 29-jährigen Bergkameners geschoben. Die beiden Fahrerzeugführer aus Bergkamen wurden leicht verletzt, konnten aber nach ambulanter Behandlung in einem Krankenhaus wieder entlassen werden.

Zwei Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden.

Schnadegang entlang der Lippe: Grenzen zwischen Werne und Bergkamen wird begutachtet

Eine alte, schon im frühen Mittelalter begründete Tradition wird aufgrund der Initiative des Heimatvereines Werne erneuert und als überliefertes Brauchtum gepflegt und in Erinnerung gehalten. Der Heimatverein Werne organisiert am kommenden Sonntag, 9. Oktober, einen Schnadegang an der Grenze zwischen der Stadt Werne und der Stadt Bergkamen.

Die Verbundenheit der Stadt Werne und der Stadt Bergkamen wird durch eine Urkunde und das Setzen eines Grenzsteines am Fahrradweg entlang der früheren Zechenbahn in unmittelbarer Nähe des Grenzflusses „Lippe“ in Höhe der sogenannten „Schlagt“ besiegelt. Treffpunkt der Werner Delegation ist der Parkplatz der Firma Böcker, Lippestraße 73, 11.00 Uhr. Die Bergkamener Delegation trifft sich am Sonntag, 09.10.16, 11.30 Uhr auf dem Parkplatz vor dem Friedhof in Rünthe. Gemeinsam geht es dann um ca. 11.45 Uhr durch die Lippeauen über die sogenannte Fischerhofbrücke wieder auf das Werner Gebiet.

**Freiwillige
Bergkamen übt bei Bayer
Pharma**

Am Samstag, 8. Oktober, führt die Freiwillige Feuerwehr Bergkamen auf dem Gelände der Bayer Pharma AG in der Zeit von 16 bis 19 Uhr eine Löschübung durch.

Im Rahmen der Übung, die im östlichen Bereich des Standorts stattfindet, kann es sowohl zu Geräusch- als auch zu gesundheitlich unbedenklicher Rauchentwicklung kommen.

Bayer und die beteiligten Feuerwehrrkräfte bitten die Nachbarn um Verständnis für mögliche Beeinträchtigungen.

Didgeridoo spielen auf der Ökologiestation

An fünf Freitagen im November und Dezember 2016 findet auf der Ökologiestation ein Praxis-Workshop „Didgeridoo spielen“ statt; eines der ältesten Blasinstrumente der Menschheit.

Unter fachkundiger Anleitung wird den Teilnehmern die Technik des Didgeridoospielens näher gebracht. Der Atem wird beim Didgeridoospiel zum hörbaren Rhythmus und ermöglicht vielfältige Klangmöglichkeiten; darüber hinaus machen die Übungen auch noch Spaß und wirken sich positiv auf den Organismus aus. Damit die Teilnehmer die verschiedenen Übungen auch im Alltag fortführen können, erfahren sie, wie ein Übungsinstrument zu Hause selber anfertigen können.

Dieser Praxis-Workshop findet an den Freitagen 4./11./18./25. November und 2. Dezember jeweils 18.30 – 20.00 Uhr statt.

Die Kosten für diese 5 Termine betragen 50 Euro je Teilnehmer. Maximal können 15 Personen an dem Kurs teilnehmen. Leiter des Workshops ist Volker Hardebusch. Veranstaltungsort ist die Ökologiestation Bergkamen-Heil. Veranstalter sind das Umweltzentrum Westfalen und Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.

Anmeldungen ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Ursache vermutlich Neugierde:

Karambolage mit 9 Pkw auf der A1

Der tödliche Unfall am Mittwochmorgen auf der A1, bei dem ein 49-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen ums Leben kam, hat offensichtlich auch zu einer Karambolage mit neun beteiligten Pkw auf der Gegenfahrbahn ausgelöst.

Wie die Feuerwehr Werne berichtet, befanden sich in den Fahrzeugen, die ineinander gekracht waren, insgesamt 16 Personen, von denen glücklicherweise niemand verletzt wurde.

Die Feuerwehr Werne, die um 7.15 Uhr ausgerückt war, sicherte die Einsatzstelle gegen Verkehrsgefahren, stellte zunächst den Brandschutz an den schwerer beschädigten Fahrzeugen sicher, klemmte Batterien ab und streute auslaufende Medien ab. Für die Zeit der Bergungsarbeiten waren beide Fahrspuren in Richtung Köln gesperrt, es entstand ein kilometer langer Stau.

„Gegen 8:00 Uhr konnten mit der Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei auch die 12 Einsatzkräfte der Feuerwehr Werne aus dem Einsatz entlassen werden und wieder zu ihren Arbeitsstellen zurückkehren“, heißt es in dem Bericht der Feuerwehr Werne.

49-jähriger Motorradfahrer aus Bergkamen stirbt auf der

A1 – Polizei sucht Zeugen

Am heutigen Mittwochmorgen hat es einen tödlichen Verkehrsunfall auf der A1 in Fahrtrichtung Bremen gegeben. Ein Motorradfahrer aus Bergkamen verstarb bei Hamm/Bergkamen noch an der Unfallstelle.



Für die Dauer der Bergungsarbeiten und der Unfallaufnahme war die A1 in Fahrtrichtung Köln gesperrt gewesen.

Aus bislang ungeklärter Ursache verlor der 49-jährige Bergkamener gegen 6.20 Uhr die Kontrolle über sein Motorrad. Er touchierte ersten Erkenntnissen zufolge einen vorausfahrenden Lkw und stürzte auf die Fahrbahn. Hierbei zog er sich schwerste Verletzungen zu. Sowohl der Fahrer als auch das Motorrad blieben auf dem linken Fahrstreifen liegen.

Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde die A1 in Fahrtrichtung Bremen bis 10.30 Uhr gesperrt. Rund um die Unfallstelle und das Kamener Kreuz entstanden mehrere Kilometer Stau.

Die Polizei schätzt den entstandenen Sachschaden auf rund 13.000 Euro.